

Patientenbrief Weisheitszahn

Der Name entstand, weil dieser letzte Backenzahn der Zahnreihe wesentlich später in die Mundhöhle durchbricht als die anderen bleibenden Zähne, deshalb die Bezeichnung „weise“ = später, älter.

Früher waren die Menschen Jäger und Sammler, die ihre Nahrung durch viele kräftige Zähne aufbereiten mußten. Auf Grund der Entwicklung zum „homo sapiens“, der sich andere Nahrungsquellen erschlossen hat, sowie durch die veränderte Zubereitung der Speisen, wird dieser Mahlzahl nicht mehr benötigt. Zwei-, dreimal gekaut, schon landet das Essen im Magen. Im Vergleich zur Steinzeit hat sich das äußere Erscheinungsbild des menschlichen Gesichts gewandelt, unter anderem bildet sich der Unterkieferknochen immer weiter zurück. Die Weisheitszähne haben dadurch oftmals keinen Platz mehr, sich ordnungsgemäß in die Zahnreihe einzustellen.

Aber diese nicht ganz durchgebrochenen Weisheitszähne stellen ein Risiko für unsere Gesundheit dar. Besonders die „halbretinierten“ Weisheitszähne – Zähne, die nicht ganz durchgebrochen sind – können Ursache für eine Reihe Erkrankungen sein. Es bilden sich Zahnfleischtaschen, in denen sich Bakterien munter vermehren können.

Neue Forschungsergebnisse weisen auf einen Zusammenhang zwischen Bakterien im Munde und Allgemeinerkrankungen hin. Nicht nur Rauchen, Stress, Bewegungsmangel oder erhöhte Blutfette, sondern besonders auch Zahnbett- und Zahnfleischerkrankungen sind ein hoher Risikofaktor für Herzinfarkt, Hirninfarkt und für Arteriosklerose.

Das Risiko einen Herz- oder Hirninfarkt zu erleiden, ist bei vorhandenen oder durchgemachten Zahnbett-erkrankungen deutlich erhöht.

Grund dafür sind Mikroorganismen, die durch Putzen oder Kauen über das entzündliche Zahnbett und Zahnfleisch in großen Mengen in die Blutbahn gelangen, wo sie die Blutgefäße infizieren können.

Die mit der Zahnbürste schlecht zugänglichen, halb durchgebrochenen, oft entzündeten Weisheitszähne sind Bakterien-schlupfwinkel und daher Zeitbomben für Ihre Gesundheit. Deshalb ist die Wissenschaft der Ansicht, dass ihre Entfernung zur Risikominimierung und allgemeiner Gesunderhaltung angezeigt ist.

Das „Ziehen“ eines Weisheitszahnes mag hier und da nicht angenehm sein. Sie reduzieren dadurch aber Ihr statistisches Risiko an Herz- / Hirninfarkt oder Arteriosklerose in der Zukunft zu erkranken.